

Vorsitzender:
Johannes Jungilligens
Engelsholt 128
41069 Mönchengladbach
Mobil: 0157 844 62 701
j.jungilligens@gmx.de

Jusos: Mindestlohn ohne Ausnahmen für junge Arbeitnehmer

Die von der Bundesregierung geplante Ausnahme beim Mindestlohn für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter 18 Jahren stößt bei den Jusos Mönchengladbach auf Kritik. Sie zeigen sich erstaunt über den Vorstoß der SPD-Bundesarbeitsministerin und fordern die Gladbacher Bundestagsabgeordneten auf, in den Koalitionsfraktionen gegen die Ausnahme einzutreten.

"Der Mindestlohn muss für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten. Junge Menschen verdienen Gleichbehandlung", so Juso-Vorsitzender Johannes Jungilligens. Die SPD-Jugendorganisation tritt insbesondere der Argumentation entgegen, der Mindestlohn könne Anreiz sein, einen gut bezahlten Nebenjob anzunehmen, statt eine Ausbildung zu ergreifen. Robert Peters, Mitglied des Landesvorstandes der Jusos in NRW, erklärt: " Wir müssen Auszubildende besser entlohnen, statt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter 18 schlechter zu stellen. Die Altersgrenze ist außerdem völlig willkürlich. Warum soll eine Schülerin mit 19 Jahren den Mindestlohn bekommen, ihr Bruder mit 17 aber nicht? Das geht völlig an der Realität vorbei!" Die Jusos fordern von den Mönchengladbacher Bundestagsabgeordneten Gülistan Yüksel und Günter Krings, sich in den Regierungsfractionen für eine Gleichstellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern jeden Alters einzusetzen. "Wir setzen darauf, dass unsere Abgeordneten vor Ort die Belange junger Menschen ernstnehmen und sich dazu äußern", erklären Jungilligens und Peters gleichlautend.

Mönchengladbach, 20. März 2014

Gez. Der Vorstand der Jusos Mönchengladbach:

Johannes Jungilligens, Josephine Gauselmann, Sven Heister, Evamaria Enk, Julia Großkopf, Alexander Mitrakas, Marco Patriarca, Jeannine Peters, Bastian Wieden.

